

19. Tag der Erneuerbaren Energien: Klimatour zu spannenden Orten der Energiewende

Auf den Tag genau am 26. April 2014 – 28 Jahre nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl – zeigen 82 Aktivisten mit über 122 alternativen Energieanlagen eine neue dezentrale Energiewirtschaft.

An diesem 19. Tag der Erneuerbaren Energien vermitteln in 12 Bundesländern verschiedene „offene“ Türen und Veranstaltungen neues und praxis-erprobtes Wissen ohne Kohle, Öl und Atom. Es ist eine Klimatour zu spannenden Orten der Energiewende mit Veranstaltungen, Messen, Diskussionsrunden, Vorträgen u.a..

Bundesweit werden zahlreiche Türen von Solar-, Wind- oder Wasserkraftanlagen geöffnet sein, ebenso Bioenergieanlagen, Wärmepumpen, Blockheizkraftwerke und energieeffiziente Häuser.

Die meisten erneuerbaren Energiequellen bieten ihre Leistung unständig an. Um eine abgestimmte Energieversorgung gelingen zu lassen, ist ein guter Abgleich von Angebot und Nachfrage notwendig. Daher werden dieses Jahr erstmals 16 Erzeugungs-, Speicher- und Lastmanagementsysteme gezeigt.

Die Aktionsorte sind wie bisher unter der Internet-Adresse www.energietag.de zu finden.

In Oederan wird wieder die Messe Erneuerbare Energien auf dem Marktplatz mit dem traditionellen Naturmarkt und Frühlingsfest stattfinden. Schwerpunkte werden das energieeffiziente Bauen im Wohngebiet „An der Bleiche“ sowie die Konzeption „Energetisches Altstadtquartier Oederan“ sein.

In den letzten Wochen bauten in und um Oederan Hort- und Kindergartenkinder knapp 100 Solarfahrzeuge. Am Samstag werden in einer Solarmobilrallye die schnellsten und kreativsten Solarfahrzeuge ermittelt.

Die Stadt Oederan hat 1996 den Tag der Erneuerbaren Energien anlässlich des 10. Jahrestages der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl ins Leben gerufen. Er breitete sich deutschlandweit aus. 2005 erhielt die Stadt Oederan den Deutschen Solarpreis und wurde 2008 und 2011 nach den Klimaschutz- und Energiekriterien des „European Energy Award“[®] zertifiziert.